

Marcus Prieser studierte Kirchenmusik, es folgte ein Dirigierstudium mit Konzertexamen. Dabei zählten unter anderem Salvador Mas Conde und Sylvain Cambreling zu seinen Lehrern. Er wurde zu mehreren internationalen Dirigier-Wettbewerben als jeweils einziger deutscher Teilnehmer eingeladen. Marcus Prieser dirigierte mehr als 30 Orchester in Deutschland, Polen, Österreich, Frankreich und Ungarn. Über dreihundert Orchesterwerke und Oratorien aus allen Epochen hat er bereits dirigiert, darunter auch mehrere Uraufführungen. Nebenbei widmet er sich als Herausgeber vernachlässigten oder selten aufgeführten Kompositionen und hat ein Lehrbuch zum Thema Dirigieren veröffentlicht.



Das Konzert wird gefördert von:



Das nächste Konzert findet am **23. September 2023** um 17 Uhr in der Stadtkirche Jever und am **24. September 2023** um 17 Uhr in der St. Georgskirche in Sengwarden statt.



Konzert

Sonntag, 11. März 2023, 17.00 Uhr
St. Georgs-Kirche, Sengwarden

Programm

Wolfgang Amadeus Mozart (1756-1791)

Aus: „Die Zauberflöte“ KV 620
„Marsch der Priester“, Einleitung zum 2. Akt

Wolfgang Amadeus Mozart (1756-1791)

Oboenkonzert in C-Dur KV 314
I. Allegro aperto
II. Adagio non troppo
III. Rondo – Allegretto

Pause

Gioachino Rossini (1792-1868)

Aus: „Moses und Pharao“
Einleitung zum 3. Akt
Ballettmusik, 3. Akt
Einleitung zum 4. Akt
Marsch aus dem Gebet Moses, 4. Akt
Finale zum 4. Akt

Guiseppe Verdi (1813-1901)

Aus „Aida“ „Danza di piccoli schiavi mori“, 2. Akt
Triumphmarsch, 2. Akt

Solistin: Jutta Borowski
Neues Wilhelmshavener Sinfonieorchester
Dirigent: Marcus Prieser

Jutta Borowski studierte Oboe in der Klasse Prof. Gernot Schmalfluss an der Hochschule für Musik in Detmold. Bereits während ihres Studiums musizierte sie in zahlreichen Kammermusikformationen, wie bspw. der Gran Partita Detmold unter der Leitung von Prof. Michael Höltzel. Konzertreisen führten die Oboistin u.a. nach Österreich, die Schweiz, Serbien, Portugal, Irland, Schweden und Israel. Jutta Borowski musiziert und konzertiert in verschiedenen kammermusikalischen Besetzungen, in Orchestern und als Solistin. So spielt sie regelmäßig bei den Lüneburger Sinfonikern und hat insbesondere mit ihrer Klavierpartnerin als Duo Legno ein umfassendes Repertoire in verschiedenen Konzertreihen vorgestellt. Jutta Borowskis Spiel zeichnet besondere Lebendigkeit und Spielfreude aus.

Das neue Wilhelmshavener

Sinfonieorchester (NWS) wurde 1991 durch die Musikschule gegründet. Es erarbeitet anspruchsvolle Programme und gab bisher Konzerte in Nordwestdeutschland und den Niederlanden. Neben international bekannten Solisten wie Alexander Baillie, Konstantin Pfiz u.a., die teilweise mehrfach mit dem Orchester auftraten, sind auch immer wieder junge Hochschulabsolventen als Solisten gerne gesehen. Seit 2003 leitet Marcus Prieser das Orchester. In seinen Programmen werden immer bekannte mit seltener zu hörenden Werken kombiniert. So spielte das Orchester auch Uraufführungen und deutsche Erstaufführungen.

